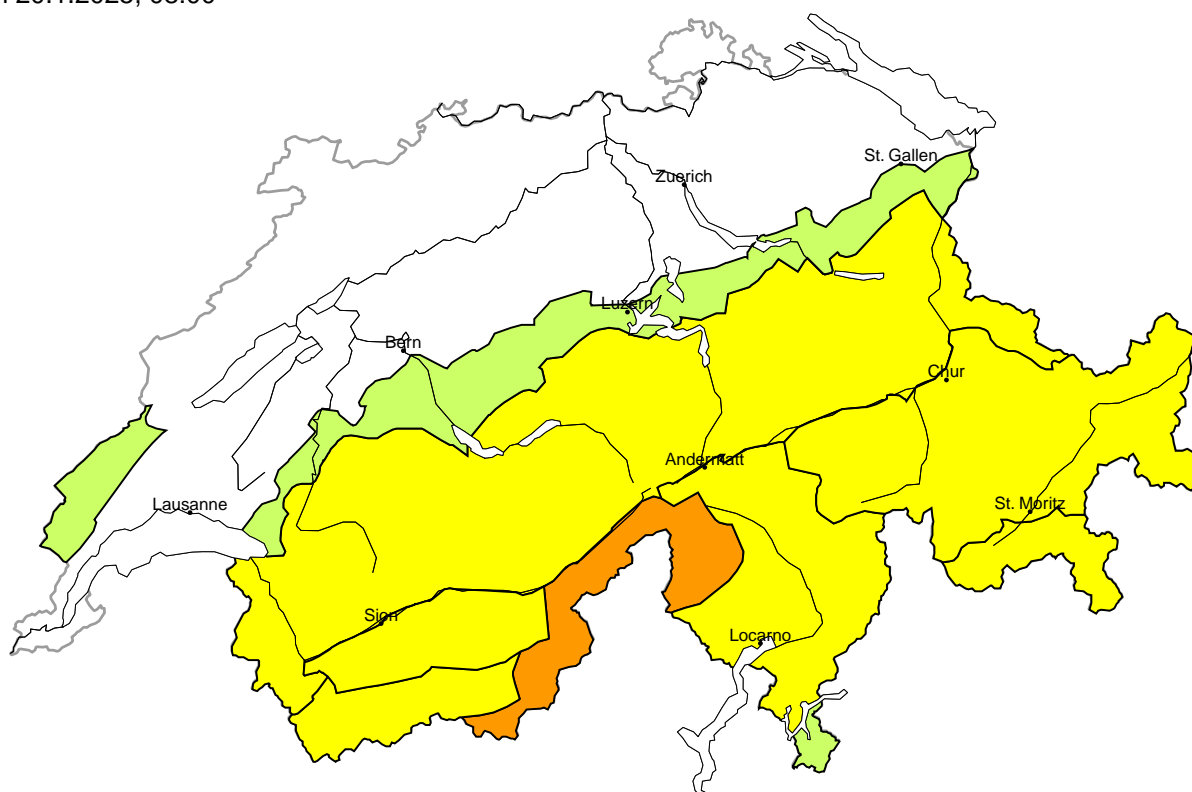


Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.1.2025, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



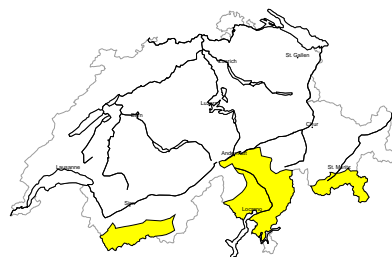
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

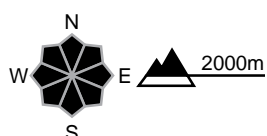
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



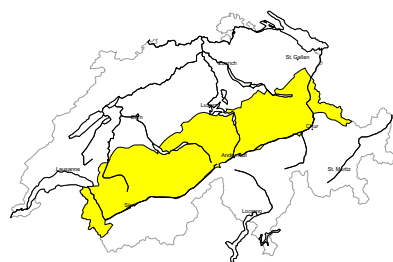
Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

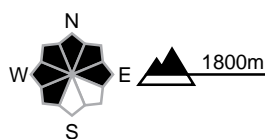
Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

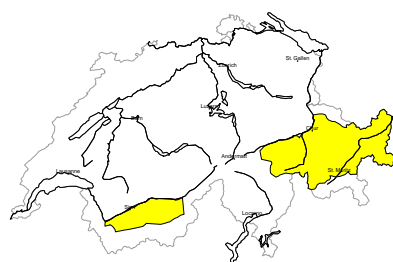


Gefahrenbeschreibung

Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen vom Samstag können teilweise noch ausgelöst werden. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

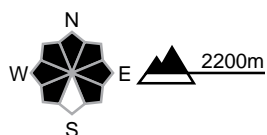
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

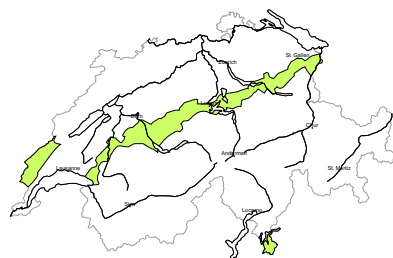


Gefahrenbeschreibung

Mit Südwind entstanden am Samstag teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie liegen vor allem in Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe. Zudem können vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.1.2025, 17:00

Schneedecke

- Südlich einer Linie Rhône-Rhein sind die oberflächennahen Schneeschichten vor allem in Kamm- und Passlagen windgeprägt. Besonders in den schneearmen Gebieten im Süden und Osten ist teils die gesamte Schneedecke aufbauend umgewandelt. Vereinzelt können Lawinen in schwachen Schichten ausgelöst werden. Am Walliser Alpenhauptkamm zwischen Dufourspitze und Nufenenpass sowie am zentralen Alpensüdhang wird der Neuschnee am Montag auf eine stark aufbauend umgewandelte, oftmals dünne Schneedecke abgelagert. Lawinen können besonders an West-, Nord- und Osthängen in der schwachen Schneedecke ausgelöst werden.
- Nördlich einer Linie Rhône - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist die Schneedecke vielerorts stark vom Wind geprägt. Die vom Föhn am Samstag gebildeten Tribschneeansammlungen stabilisieren sich zunehmend. Nur an windgeschützten Hängen liegt an der Oberfläche teils noch lockerer, kantig aufgebauter Schnee, teils auch Oberflächenreif. Der mittlere Teil der Schneedecke ist zudem oft gut verfestigt, so dass Lawinenauslösungen tief im Altschnee kaum zu erwarten sind.

Wetter Rückblick auf Sonntag

Im Norden war es trotz Wolkenfeldern recht sonnig. Im Süden war es meist bewölkt. Oberhalb von 1200 m fiel etwas Schnee.

Neuschnee

Von Samstagabend bis Sonntagnachmittag oberhalb von 1500 m

- Walliser Alpenhauptkamm von der Dufourspitze bis zum Monte Leone, Bernina: 5 bis 10 cm
- übrige Gebiete des westlichen und zentralen Alpenhauptkamms, zentraler Alpensüdhang: wenige Zentimeter, sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

in der Höhe oft mässig, am nördlichen Alpenkamm teils stark aus Süd bis Südost

Wetter Prognose bis Montag

Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es stark bewölkt und es fällt etwas Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 1000 m. Sonst ist es mit Wolkenfeldern teils sonnig.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag bis Montagnachmittag oberhalb von rund 1400 m:

- Walliser Alpenhauptkamm von der Dufourspitze bis zum Nufenenpass sowie zentraler Alpensüdhang: 5 bis 15 cm, lokal bis 20 cm
- übriger Alpenhauptkamm: wenige Zentimeter, sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

- im Norden in der Höhe am Sonntagabend mässiger bis starker Südwind, in der Nacht nachlassend
- in den Föhntälern des Nordens mässiger bis starker Föhn
- sonst meist schwach bis mässig

Tendenz

Im Süden ist es am Dienstag und Mittwoch stark bewölkt und es fällt vor allem in der Nacht auf Dienstag wenig Schnee. Im Norden ist es am Dienstag recht sonnig, am Mittwoch nur teils sonnig. Der meist schwache Südwind frischt am Mittwoch im Tagesverlauf auf.

Die Lawinengefahr ändert sich im Süden am Dienstag nicht wesentlich und nimmt am Mittwoch langsam ab. Im Norden nimmt die Lawinengefahr ab.